

Romreise der Oberminis von Sachseln und Lungern vom 27.09.-02.10.2026

1.Tag (Sonntag)

06.00 Uhr war der Treffpunkt beim Bahnhof Sachseln! Die Ministranten von Lungern befanden sich schon im Zug. Um 06.29 Uhr startete die Reise via Luzern, Arth-Goldau, Milano, Roma Termini. Mit 25 Minuten Verspätung war unser Ziel um 16.15 Uhr erreicht. Nach dem Zimmerbezug im Hotel, machten wir uns auf den Weg zum Petersplatz und dem Petersdom!

Wir waren alle beeindruckt von den Dimensionen. Nach einem feinen reichhaltigen italienischen Nachtessen kehrten wir gesättigt und müde um 22.30 Uhr ins Hotel zurück!



2.Tag (Montag)



Nach einer erholsamen Nacht und einem stärkenden Frühstück haben wir uns auf den Weg zu der Bischofskirche Lateran Basilika gemacht. In der Privatkannele der Päpste Sancta Sanctorum durften wir den eindrucklichen Reliquienaltar sowie die Mosaikbilder bewundern. Eindruck machten uns die Pilger, die knieend und betend die Hl. Treppe emporstiegen.

In einem schönen Café haben wir etwas Leckeres getrunken und sind dann zu der Santa Croce in Gerusalemme gegangen, wo wir dort ein paar Minuten in der Stille verharren. Das Mittagessen haben wir bei

einem schönen Picknickplatz genossen und sind anschliessend durch die eindrucklichen Katakomben geführt worden. Vor dem leckeren Nachtessen sind wir in der Stadt einkaufen gegangen und haben den berühmten Trevi Brunnen und die spanische Treppe begutachtet und schöne Erinnerungsfotos geschossen. Zum krönenden Abschluss des Tages gab es ein Gelato.

(Aaron Halter)

3.Tag (Dienstag)

Am Dienstag sind wir nach dem Zmorge zu der Markthalle gegangen, um einmal einen italienischen Markt anzuschauen. Danach konnten wir mit Spezial-Eintritt in die Vatikanischen Gärten gehen, und haben uns dort einmal umgeschaut. Es war sehr interessant, die ganzen Dimensionen zu sehen und wie gross das Ganze ist. Darauf sind wir durch einen Hintereingang in die Basilika San Pietro und anschliessend auf die Kuppel hoch, wo wir die Aussicht genossen. Das lange Anstehen und das viele Laufen hat uns viel abverlangt, darum durften wir das fakultative Mittagessen geniessen. Am Abend hatten wir in der Gardenskapelle einen Gottesdienst. Leider konnte der Gardekaplan P. Kolumban die Messe krankheitsbedingt nicht halten Eine Ministrantengruppe aus Solothurn nahm mit ihrem Priester an der Feier teil. In der Nähe der Piazza Navona durften wir ein feines Nachtessen einnehmen.

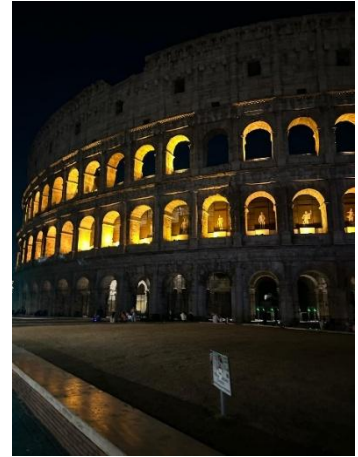


Sven von Flüe stellte uns anschliessend die Piazza Navona vor und Tanja von Ah das Pantheon. Ganz in der Nähe wurden wir fast überfordert, von den 150 Gelati-Sorten eine Auswahl zu treffen. Müde und zufrieden kehrten wir um 22.00 Uhr ins Hotel zurück.
(Maurus Imfeld / Tim von Ah)

4.Tag (Mittwoch)



Nach dem Frühstück gingen wir an die Generalaudienz des Papstes Leo. Die Audienz war in Italienisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Polnisch und Arabisch. Mit einem Sandwich als Stärkung gingen wir mit dem Zug nach Santa Marinella ans Meer. Wir genossen das warme Wasser und erholten uns.



Anschliessend gingen wir wieder mit dem Zug nach Trastevere und besichtigten die Kirche Santa

Maria Trastevere. Unseren Hunger stillten wir im Restaurant La Canonica. Nach einem Drink machten wir uns auf den Weg Richtung Victor Emanuele und zum Kolosseum, um es in der Nacht bestaunen zu können. Zu Fuss liefen wir zurück zum Hotel.

(Tanja von Ah, Sandra Rohrer)



5. Tag (Donnerstag)



Am Donnerstag haben wir uns um 8:00 Uhr morgens getroffen und uns danach auf den Weg zum Kino Augustus gemacht. Dort haben wir sehr viele spannende Sachen über das antike Rom erfahren und gesehen. Mit diesen Informationen sind wir dann weiter in die Altstadt von Rom gegangen und konnten uns alles noch einmal in echt anschauen und vorstellen, wie gewaltig es früher gewesen sein muss. Neben der Altstadt von Rom gingen wir direkt in die St.-Andreas-Kirche, von wo aus man auf ganz Rom herunterschauen und das Kolosseum sowie viele weitere Sehenswürdigkeiten sehen konnte. Nach dem ganzen Laufen und den vielen verschiedenen spannenden Eindrücken hatten wir ein leckeres Mittagsspicknick. Gestärkt gingen wir danach ins Kolosseum und konnten uns richtig vorstellen, wie es früher dort gewesen sein muss.

Der Vergleich von heute zu früher war beeindruckend zu sehen, aber auch traurig, dass nur noch so wenig erhalten ist. Trotzdem hat es sich auf jeden Fall gelohnt, das Kolosseum einmal in echt zu sehen und alles auf sich wirken zu lassen. Da es sehr heiss war, brauchten wir alle ein Gelato zur Abkühlung, was perfekt passte. Danach gingen wir noch zur Basilika Santa Maria Maggiore das Grab von Papst Franziskus anschauen, und liessen dort ein kleines Gebet. Auf dem Weg zum Hotel schauten wir noch die alte Kirche Santa Prassede an. Nach dem ganzen Herumlaufen waren wir alle erschöpft, gingen ins Hotel, machten uns frisch und gingen anschliessend alle zusammen Abendessen. Nach dem Abendessen durften wir noch selbstständig in die Altstadt von Rom, was wir natürlich gerne genutzt haben, und liessen den Abend mit schöner Straßenmusik gemütlich ausklingen.

(Lena Imfeld)



6. Tag (Freitag)



Heute Morgen haben wir nach einer sommerlichen Woche zuerst gemeinsam gefrühstückt. Danach haben wir unsere Sachen gepackt, alles zusammengeräumt und unser Hotelzimmer verlassen. Anschliessend machten wir uns auf den Weg zur Schweizer Garde, wo wir eine interessante Führung bekamen. Dabei konnten wir viel über die Geschichte, die Aufgaben und den Alltag der Schweizer Gardisten erfahren.

Nach der Führung ging unsere Reise langsam zu Ende. Wir traten die Rückreise an und machten uns auf den Weg nach Hause. Um 21:12 Uhr kamen wir in Sachseln an, die restlichen um 21:50 Uhr in Lungern. Wir haben alle viele schöne Eindrücke gesammelt und eine wunderschöne Reise erlebt.

(Sven von Flüe)

